

# Raumsicherung und Verteidigung

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **172 (2006)**

Heft 6

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Raumsicherung und Verteidigung

Unter dem Motto «Die Armee baut Brücken» war die Schweizer Armee Ehrengast an der LUGA (Luzerner Gewerbeausstellung). Sie illustrierte die drei strategischen Aufträge.

Diese wurden wie folgt umschrieben:

- Friedensförderung im Ausland
- Existenzsicherung bei Katastrophen in der Schweiz
- Raumsicherung und Verteidigung (Quelle: INTRA 1/2006, S. 11)

Weshalb das «und»? Ist denn Raumsicherung nicht auch Verteidigung?

Der Begriff «Verteidigung» verwirrt die sicherheitspolitische Diskussion.

«Verteidigung» kann nicht mehr als Kampfform oder als operativer Einsatz gesehen werden.

«Verteidigung» ist eine Absichtserklärung, eine Geisteshaltung.

Verteidigen bedeutet, die Souveränität des Landes mit allen Mitteln wahren zu wollen.

So gesehen gehören

- Raumüberwachung
- Objektschutz
- Raumsicherung
- Existenzsicherung
- Unterstützung bei der Inneren Sicherheit
- zielorientierter Auslandeinsatz auch zur «Verteidigung».

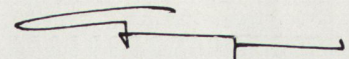
Schlüsselemente für Armee-Einsätze sind die **Gefechts-technik und der Kampf der verbundenen Waffen**. Diese beiden Elemente muss die Schweizer Armee beherrschen.

Der Begriff «klassische Verteidigung» kann ersatzlos aus den militärischen Reglementen gestrichen werden. Er kann ersetzt werden durch «Einsatz aller Kampfmittel». **Raumsicherung ist Verteidigung.**

Aber wir brauchen eine **Strategie, wie** wir die Souveränität unseres Landes garantieren wollen. Daraus ergeben sich dann die **sicherheitspolitischen Leistungsaufträge** an Armee, Polizei und Zivilschutz. Und mit diesen Leistungsaufträgen kann die Armeeführung die **Einsatzdoktrin** entwickeln. Als Ergebnis wird dann aber wohl kaum eine **«Dienstleistungsarmee»** hervorgehen.

In dieser Nummer bringen wir Überlegungen zu den Auslandeinsätzen der Schweizer Armee (Seite 6). Und wir analysieren die aktualisierte Militärstrategie der USA (Seite 12 und Seite 53).

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre



Louis Geiger, Chefredaktor

